

Neuengasse 20

schützenswert

K

Quartier Altstadt-Matte

Baugruppe Obere Altstadt

Baujahr 1913
 Architekten Zeerleder & Bösiger, Architekten, Bern
 Bauherrschaft Bürgerhaus AG, Bern
 Parzellen-Nr. 1169

Baugeschichtliche Daten

1913 Neubau
 1957 Hofüberdeckung (Hans Weiss, Architekt)
 1964 Fassadenrenovation (Hans Weiss)
 1967 Umbau EG (R. Küenzi, Architekt)
 1968 Umbau (H. W. Zürcher, Holzbau)
 1973 Einrichtung (Hans Weiss)
 1977 Umbau EG (Hans Weiss)
 1981 Umbau (Hans Weiss)
 1997 Umbau 5.OG/DG (Rudolf Remund, Architekt, Bern)
 2000 Umbau (Rudolf Remund)

Das Bürgerhaus ist ein Vertreter jener von den Idealen des Werkbundes geprägten Architektur, die praktisch gleichzeitig mit seinem Bau das Bild der Landesausstellung auf dem Neufeld und Vierfeld geprägt hat. Insofern verarbeitet der Entwurf Einflüsse von Jugend- und Heimatstil zu einem neuen Ganzen.

Das von der Investorengruppe Bürgerhaus AG realisierte Gebäude greift mit dem Ornamentfries auf Höhe des 3. Obergeschosses das Thema des Bürgerfleisses und des Handwerkerstolzes auf – eine in Bern an zeitgenössischen Geschäftshäusern mehrfach gepflegte Ikonografie. Inwiefern das Projekt Analogien zum praktisch gleichzeitig errichteten Volkshaus an der Zeughausgasse aufweist, wäre weiter zu untersuchen.

Das Gebäude, welches zwei ältere zwei- bzw. dreigeschossige Bauten ersetzte, bewirkte für die Nachbarschaft einen erheblichen Massstabsprung.

Gassenfront: Eine Kolossalordnung, gebildet aus Pilastern mit Reliefs anstelle von Kapitellen und einem ausgeprägten Kranzgesims fasst die drei Geschosse über dem laubenartig ausgebildeten Erdgeschoss zusammen. Das 4. Obergeschoss ist als Attika gekennzeichnet. Halbrundfenster im 1. Obergeschoss, Rechteckfenster in den darüberliegenden Geschossen.

Inneres: Verschiedene Säle mit originaler Ausstattung. Seitliches Treppenhaus zur Erschliessung der darüberliegenden Geschosse. Diese in ursprünglicher Disposition und teilweise mit originaler Ausstattung.

C.S.

